

Dani Suter  
Leiter Augusta Raurica

## **Augusta Raurica: Rückblick 2014 & Ausblick 2015**

### **Rückblick – Das Jahr 2014**

Die neue Website, ein Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche, 200 Legionäre aus ganz Europa und magische Nächte mit der Musik von Pink Floyd: informativ und spannend, aber auch geheimnisvoll und erholsam lautet das Fazit für das vergangene Jahr.

Unter dem Stichwort *Archäologie im Mittelpunkt* ist es auf ideale Weise gelungen, drei Arbeitsbereiche von Augusta Raurica miteinander zu verknüpfen: Restaurieren, Ausgraben und Vermitteln. Und das alles an einem einzigen Monument: der mächtigen Basilikastützmauer auf dem Forum. Jede Woche erklären Restauratoren und Archäologen am originalen Schauplatz ihre spannende Arbeit, berichten über die neusten Forschungsergebnisse und beantworten Fragen aus dem Publikum. Damit konnte einem langjährigen Wunsch nach direkter Vermittlung unserer Arbeit Rechnung getragen werden. Ebenfalls einem langjährigen Wunsch entsprechend wurde neu ein niederschwelliges Angebot für Familien eingeführt: der Duft Rundgang rund um die Geschichte eines namenlosen Gespenstes. Für einen kleinen Obulus können Familien an der Kasse ein Duftset ausleihen, mit dessen Hilfe sie gemeinsam dem armen Gespenst bei seiner Namenssuche behilflich sein können. Viele der insgesamt 158 215 Gäste haben dieses Angebot gerne in Anspruch genommen, das ihnen auf optimale Weise erlaubt, gemeinsam die Römerzeit zu erkunden. Und auch die 1213 Vermittlungsangebote (Führungen, Workshops, Vorträge) waren erfreulich gut besucht. Höhepunkt war – wie zu erwarten – das alljährliche grosse Römerfest, das trotz der miserablen Wetterlage am Sonntag mit 24 500 Besucherinnen und Besuchern als grosser Erfolg gewertet werden darf. Dazu beigetragen haben zweifellos die rund 200 Legionäre mit ihrer Entourage, die aus ganz Europa angereist waren und im grossartigen Legionärslager die Antike wiederaufleben liessen.

Die Basis für eine fundierte Vermittlungsarbeit bleibt immer die Forschung. So legte das aktuelle Theater-Auswertungsprojekt wertvolle Grundsteine für weitere Vermittlungsarbeiten rund um das imposanteste Monument von Augusta Raurica. Daneben flossen viele Arbeitsstunden in die Inventarisierung der zahlreichen Fundobjekte und in die zeitgemässe Archivierung des gigantischen Wissens, das sich über die Jahrhunderte über Augusta Raurica angesammelt hat und das der Nachwelt erhalten bleiben muss.

Doch nicht nur das Wissen, sondern auch die Monumente und die gesamte Anlage des Freilichtmuseums müssen konserviert und gepflegt werden. Neben den täglich und saisonal anfallenden Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten obliegt nun auch die gesamte Parkanlage des Landgutes auf Castelen neu dem Technischen Dienst, und im Tierpark konnte ein neuer Weiher eingerichtet werden. Als besonders aufwendig erwies sich der plötzlich auftretende Pilzbefall in der Anlage der Handels- und Gewerbehäuser in der Schmidmatt. Dank der unbürokratischen Unterstützung der Kantonsarchäologie Aargau konnte rasch Abhilfe geschaffen werden.

Eine gute Zusammenarbeit mit externen Partnern hat sich auch in anderen Bereichen immer wieder bewährt: Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), die Universitätsbibliothek Basel, das Institut für Integrative Prähistorische und

Naturwissenschaftliche Archäologie (IPNA), aber auch Tourismusorganisationen wie Baselland Tourismus oder Schweiz Tourismus gehören ebenso zu unseren langjährigen Partnern wie andere Museen – stellvertretend sei hier das museum.bl genannt – oder die Kantonsarchäologien diverser Kantone.

Aufführungen ohne Stress und Hektik, dafür mit viel Stimmung gab es im Theater. Das *STIMMEN*-Festival gastierte mit *Portugiesischen Nächten*, das *junge theater basel* lud ins *CAMP CAESAR* und *Crazy Diamond* erinnerte mit einem gigantischen *Tribute to Pink Floyd* an die wilden 60er- und 70er-Jahre. Einmal mehr diente das imposante Monument als Kulisse für grandiose Spektakel an unvergesslichen Sommerabenden.

Ein weiterer langjähriger Wunsch war der Relaunch einer neuen Website. Seit dem 1. April 2014 ist sie online und präsentiert sich attraktiv und benutzerfreundlich. Besonders das Responsive Design für Smartphones und Tablets wird von den Gästen sehr gut aufgenommen. Der modulartige Aufbau wird es auch in Zukunft erlauben, die Seite als attraktives Kommunikationsmittel mit der Öffentlichkeit zu nutzen.

## ERLEBEN

	2013	2014
Gäste in Augusta Raurica	141 033	158 215
Vermittlungsangebote	1144	1213

### Rückblick – Projekte 2014

- Archäologie live: Ausbau der Vermittlungsangebote
- Neuer Familienrundgang
- Grosses Jubiläums-Legionärslager rund ums Römerfest

### Ausblick – Projekte 2015

- Vermittlung Theaterfundament
- Ausstellung zum Theater von Augusta Raurica in der Universitätsbibliothek Basel
- Entwicklung eines Workshops zum Thema «Archäologie» für Schulklassen

## ERFORSCHEN & AUSGRABEN

	2013	2014
Hauseigene Publikationen	8	3
Fachbesucher Depots und Archive	40	36
Notgrabungen	17	13
Untersuchte Kulturschichten (m3)	3651	8465

### Rückblick – Projekte 2014

- Sanierung Wasserleitung Hauptstrasse Augst
- Grossgrabung innerhalb der Kastellmauer
- Sicherung Plan- und Bildarchiv

#### Ausblick – Projekte 2015

- Publikationen Glasgefässe und Kongressakten Theater
- Sicherung der Dokumentation der Altgrabungen durch Einpassungen in das Geografische Informationssystem des Kantons Basel-Landschaft (GIS.BL)

#### ERHALTEN

	2013	2014
Inventarisierte Objekte	34 833	58 578
Gesamtbestand invent. Objekte	1 757 835	1 816 413
Konservierung Monumente	6	11
Restaurierte Fundgegenstände	2573	3531

#### Rückblick – Projekte 2014

- Sanierung Basilikamauer (mehrjährig)
- Umgestaltung Teichanlage Tierpark

#### Ausblick – Projekte 2015

- Sanierung Basilikamauer (mehrjährig)
- Sanierung Theaterfundament

#### **Ausblick – Das Jahr 2015**

Im Mittelpunkt der Agenda 2015 stehen das Vermittlungsangebot Brennpunkt Archäologie, ein neues Kinderbuch, eine verbesserte Infrastruktur für die Gäste, neue Forschungsergebnisse zum römischen Glas und zum römischen Theater sowie mitreissende Spektakel im Theater.

Am Theater von Augusta Raurica ist in den letzten Jahren viel geforscht worden. Die Resultate werden nun publiziert und für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Das gut erhaltene Fundament unterhalb der aktuellen Plattform wird besser erschlossen, didaktisch aufgewertet und insgesamt wird der Bereich freundlicher gestaltet. Unter der Federführung des Hochbauamtes soll auch die darüber liegende Buvette rundum saniert werden, denn gerade während der Hochsaison ist eine ansprechende Verpflegungsmöglichkeit eine unverzichtbare Visitenkarte. Und Spektakel wird es in diesem Jahr geben: Das *STIMMEN*-Festival gastiert mit *Irish-Nights*, passend zur Jahreszeit wird *A Midsummers Night's Dream* von Felix Mendelssohn erklingen, frei nach Giradoux behauptet die *theatertruppe rattenfänger* *Der trojanische Krieg findet nicht statt* und eine *Notte Italiana* verspricht es beim *Picknick mit Helden* zu werden. Ein weiteres Highlight erwartet uns im Dezember in Basel, wo in der Universitätsbibliothek eine Sonderausstellung zur Erforschung des Theaters präsentiert werden wird. Wir freuen uns sehr auf die Zusammen-arbeit über die Kantonsgrenzen hinweg.

Die Besucherzahlen und die Analyse der Statistiken zeigen, dass Augusta Raurica sich zu einem Meeting Place für die Region entwickelt hat. Es gilt folglich die Neugier unserer Besucherinnen und Besucher wach zu halten. Neue Workshops für Familien, spezielle Angebote für Erwachsene und Gruppen, aber auch erweiterte Schulangebote stossen immer auf grosses Echo. Für unsere kleinen Gäste halten wir eine Überraschung bereit: die kleine Maus Livia. Unter dem Titel «Bühne frei für Augusta Raurica!» präsentiert sie die römische Stadt auf unterhaltsame Weise den

Kindern ab 7 Jahren. Das reich illustrierte Werk ist Teil einer Kinderbuch-Reihe, in der die gesamte gallo-römische Schweiz vorgestellt wird. In den römischen Alltag eintauchen kann man natürlich am Römerfest am 29. und 30. August 2015.

Präsentiert wird der bewährte Mix aus Fun, Action und Wissensvermittlung, wobei neue Attraktionen natürlich nicht fehlen werden.

Auch in Zukunft soll fundierte, zeitgemässe Vermittlung angeboten werden und dafür ist Forschung unabdingbar. «Glas» heisst einer der Schwerpunkte des Jahres 2015: Erscheinen wird eine doppelbändige Publikation zum Glas von Augusta Raurica und mit Unterstützung der Römerstadt findet im Herbst in Fribourg und Romont ein internationaler Glaskongress statt. Selbstverständlich wird daneben weiter an langjährigen Forschungsprojekten gearbeitet, zu nennen wäre hier z. B. die Aufarbeitung der grossflächigen Grabungen in Kaiseraugst.

Damit die Institution Augusta Raurica gut für die Zukunft gerüstet ist, wird hinter den Kulissen kontinuierlich mit den unterschiedlichen Partnern sowohl am Entwicklungskonzept als auch am Vorprojekt für das geplante Sammlungszentrum weitergearbeitet.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Gäste sehr empfindlich auf Schwankungen des Euro-Kurses reagieren. Umso mehr fühlen wir uns in unserem Bestreben bestärkt, Augusta Raurica zu *einem*, ja zu *dem* Treffpunkt der Region zu machen. Das noch aktivere Erkennen der Gäste-Bedürfnisse und die aktive Umsetzung des neuen Vermittlungskonzeptes werden uns dabei behilflich sein.